

02. Oktober 2025

PRESSEINFORMATION

Konzert der Nürnberger Symphoniker

3. Symphonisches Konzert

Samstag, 11. Oktober 2025, 20:00 Uhr, Meistersingerhalle

DARLINGTON DIRIGIERT BEETHOVENS SIEBTE

Maurice Ravel

La Valse

Roland Kunz

Drei späte Lieder

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Seray Pinar, Mezzosopran

Leitung: **Chefdirigent Jonathan Darlington**

Orgie des Rhythmus plus Uraufführung

„Orgie des Rhythmus“. Unter diesem Motto steht das 3. Symphonische Konzert der Nürnberger Symphoniker. Zum einen wegen Beethovens 7. Symphonie, einem Werk, das vor unbändiger rhythmischer Energie sprüht und mit seinem nicht enden wollenden Drive bis zum letzten Takt niemanden unberührt lässt.

Aber auch Maurice Ravel feiert die rhythmische Ekstase – allerdings im Dreivierteltakt. Sein *La Valse*, mit *Poème chorégraphique* untertitelt, ist eine schillernde, zugleich „verrückte“ Verneigung vor dem Wiener Walzer: ein Tanz zwischen Eleganz und Abgrund.

Eingerahmt von diesen beiden choreographischen Klangwelten erklingt die Uraufführung der *Drei späten Lieder* von Roland Kunz. Drei berührende Lieder, die nach Texten spanischer Autoren vom Leben, vom Tod und von der Liebe erzählen. Solistin ist die junge türkische Mezzosopranistin Seray Pinar. Roland Kunz, in langjähriger Verbundenheit mit den Nürnberger Symphonikern, wird anwesend sein und die Konzerteinführung über die Entstehung der Lieder geben.

Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk – BR Franken mitgeschnitten und am Dienstag, 18. November 2025 im „Konzertabend“ ab 20.03 Uhr auf BR-Klassik gesendet.

Seray Pinar schloss 2019 ihr Gesangsstudium an der Hacettepe-Universität Ankara ab. Ab 2021 trat sie mehrfach an der Nationaloper Ankara auf. Bereits 2018 gewann sie den 1. Preis für Opernstudierende bei der *Izmir National Young Soloist Competition* und 2022 den 1. Preis in der Profi-Kategorie desselben Wettbewerbs. 2022 war sie Mitglied der *Académie de l'Opéra de Paris* und in der Saison 2024/25 in der *Paris Opera Lyric Troupe*. Auch in dieser Saison wird Pinar in Paris an der Opéra Bastille und dem Palais Garnier zu hören sein.

Roland Kunz ist Countertenor, Komponist, Musiker und Radiomoderator. Als Komponist verbindet er mit seinem Stil „NewPast“ Klassik und Moderne. Zusammen mit dem weltbekannten Countertenor Andreas Scholl entstanden sinfonisch arrangierte Countertenor-Duette und spektakuläre Lichtsinfonien. Darüber hinaus schuf er u. a. drei Oratorien, ein Bratschen- sowie ein Cello-Konzert. Die *Drei späten Lieder* wurden im Musiksaal, dem „Zuhause“ der Nürnberger Symphoniker, gerade erst vom BR aufgenommen und werden demnächst erhältlich sein.

Jonathan Darlington ist seit 2022 Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker. Der Brite führt das Orchester mit Charisma und Leidenschaft – sei es in der Berliner Philharmonie, dem Mailänder Conservatorio di Musica oder während der gefeierten England-Tournee im November 2024.

Als viel gefragter und höchst erfolgreicher Konzert- und Operndirigent wird Darlington auch 2026 wieder auf nationalen und internationalen Bühnen zu erleben sein: im Dezember 2025 mit Tschaikowskys *Nussknacker* am Teatro di San Carlo in Neapel, im Januar 2026 an der Staatsoper Hannover im 4. Sinfoniekonzert sowie im April/Mai 2026 mit *La Bohème* an der Vancouver Opera.

KARTEN

<https://www.nuernbergersymphoniker.de/konzert/darlington-dirigiert-beethovens-siebte>
Karten sind online sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.